

LERNENDE SCHULE

Für die Praxis pädagogischer
Schulentwicklung

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in
Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in
Verbindung mit Herbert Altrichter, Hedwig
Huschitt, Detlev Lindau-Bank, Norbert Posse,
Botho Priebe, Anne Ratzki, Michael Schratz
und Otto Seydel.

REDAKTION

Hubertus Rollfing (V. i. S. d. P.)
rollfing@friedrich-verlag.de

SCHULLEITUNGS-BEILAGE
Thomas Klaffke

REDAKTIONSSEKRETARIAT
Katrin Franke

Telefon (0511) 40004-128, Fax -219

ANZEIGENVERWALTUNG
Bianca Kraft
Telefon (0511) 40004-123, Fax -975
Anzeigenpreisliste Nr. 4
vom 1. 1. 2002

VERTRIEB UND ABONNEMENT
Telefon (0511) 40004-153
Fax (0511) 40004-170

VERLAGSLEITUNG
Uwe Brinkmann, Anne Meyhöfer

VERLAG

Erhard Friedrich Verlag GmbH,
Postfach 100150, 30917 Seelze,
Telefon (0511) 40004-0, Fax -219
<http://www.friedrich-verlag.de>

REALISATION

Maik Dopheide/
Friedrich Medien-Gestaltung

TITEL

Maik Dopheide (Foto: Claudia Below)

DRUCK

Jütte-Messedruck Leipzig GmbH

Das Jahresabonnement von LERNENDE SCHULE
besteht aus vier Einzelheften, einem FRIEDRICH
JAHRESHEFT und einem Heft der Friedrich-
Reihe: SCHÜLER. Der Einzelheftbezugspreis
beträgt €10,50 im Abonnement 7,00. Das
Jahresabonnement 2004 kostet 45,70. Wir
liefern gegen Rechnung. Alle Preise verstehen
sich zuzüglich Versandkosten. Studenten
und Referendare erhalten bei Bestellung 50 %
Rabatt im ersten Berufsjahr. (Aktuelle Studien-
bzw. Referendariatsbescheinigung beilegen!)
Ab dem 2. Abonnementsjahr erhalten die
Betreffenden gegen Vorlage einer gültigen
Bescheinigung einen Einkaufsgutschein
über 12,90. Die Mindestbestelldauer des
Abonnements beträgt ein Jahr. Es läuft weiter,
wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf eines
Kalenderjahres schriftlich gekündigt wird.
Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag
mit alter und neuer Anschrift sowie der
Kundennummer (s. Rechnung).

LERNENDE SCHULE ist zu beziehen durch den
Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt
vom Verlag.

Auslieferung in Österreich durch ÖBV Klett
Cotta, Hohenstauffengasse 5, A-1010 Wien.
Auslieferung in der Schweiz durch Bücher
Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres
Ausland auf Anfrage.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt
eingesandte Manuskripte werden sorgfältig
geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden
nicht zurückgeschickt. Die als WERKSTATT
gekennzeichneten Materialien dürfen bis zur
Kollegiumsstärke vervielfältigt werden.

Mitglied der Fachgruppe Fachzeitschriften
im VDZ und DDV.

ISSN 1435-1692
Best.-Nr. 37028



© by Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft

1 Editorial

THOMAS STERN, KONRAD KRÄINER, MICHAEL SCHRATZ

GRUNDSÄTZLICHES UND STRITTIKES

4 Unterrichtsentwicklung ohne Schulentwicklung?

Vom fachlichen Lernen zur Schulqualität
BOTHO PRIEBE, MICHAEL SCHRATZ

10 „Mathe ist mehr!“

Unterrichtsentwicklung in Mathematik als
Impuls für eine „Lernende Schule“
KONRAD KRÄINER, THOMAS STERN

PRAXIS

16 Neue Wege zu einer förderlichen Leistungsbewertung

Eine neue Lernkultur braucht eine
neue Prüfungskultur
THOMAS STERN

22 Neue Aufgaben für den Mathematikunterricht!

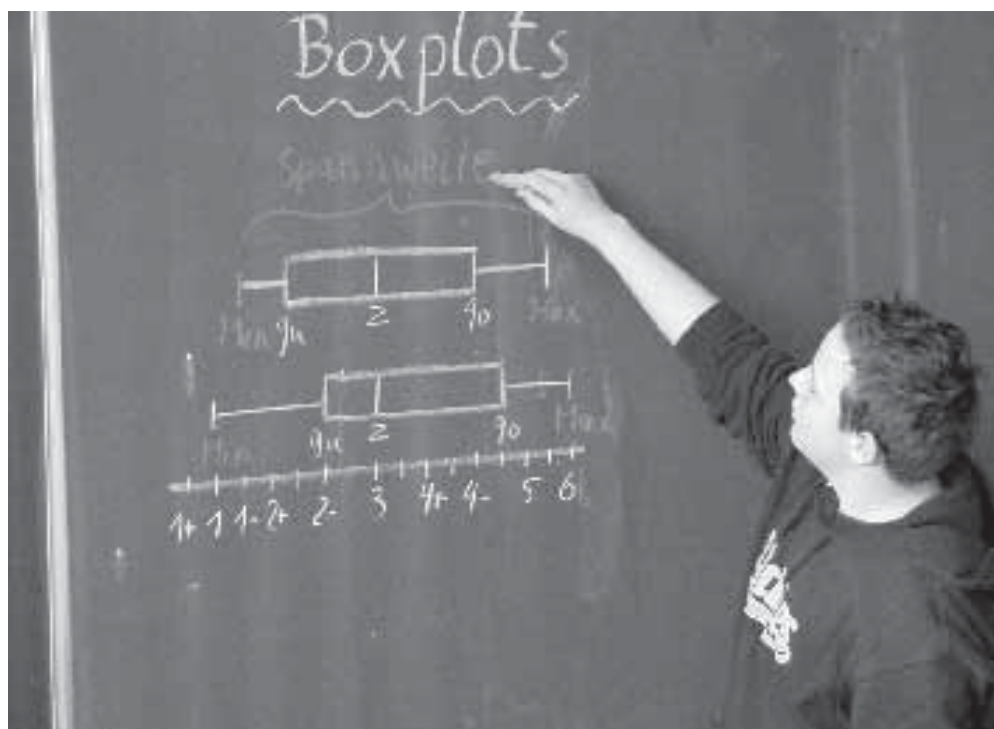
WILFRIED HERGET, KATJA MAASS

27 Lehrer/innen unterstützen selbstständiges Lernen

Ein Unterrichtsbeispiel zur Statistik
mit Boxplots
MARLIS SCHNEIDER, LALIMA SCHULZE

30 Mathe macht mobil

Ein Mathematiklehrerteam als Motor
für die Schulentwicklung
MICHAEL BENDRIEN, HELMUT DÖRR



32 Mathematik als Teil der Kultur?

RUDOLF TASCHNER

34 „Ich hätte gerne öfter solche Stunden ...“

Selbstständiges Mathematiklernen im
Expert(inn)enunterricht

EDITH SCHNEIDER

38 Amsen, Bemsen und Cemsen

Ein Mathematikwettbewerb
als Herausforderung für die ganze Schule

THOMAS STERN INTERVIEWT MANFRED RITTENBACHER

40 Dynamische Arbeitsblätter

Ein Weg zum eigenständigen Lernen

PETER BAPTIST, VOLKER ULM

MAGAZIN

56 Börse

WERKSTATT

Mathe ist mehr!

43 L.O.B. – eine Alternative zur Ziffernote

THOMAS STERN

46 Das „Leistungsblatt“

THERESIA AISTLEITNER, HANSJÖRG KUNZE,
THOMAS STERN

48 „Gute“ Leistungsbewertung

THOMAS STERN

50 Das Mathematik-Portfolio

INGRID FERTL

52 Fächerübergreifender Unterricht als Auslöser für Lehrerkooperationen

FRANZ WEIGL

54 Unser „Bild von Mathematik“

KONRAD KRÄINER, THOMAS STERN

55 Eine Klassenbefragung

KONRAD KRÄINER, PETER POSCH, THOMAS STERN

Vorschau auf das nächste Heft:

LERNENDE SCHULE 29/2005

Veränderte Lernkultur: Fördern und Fordern

Wir sind es gewohnt, Fördern und Fordern als entgegengesetzte Pole wahrzunehmen, als einen Spagat, den eine gute Schule zu leisten hat: Die Schwachen fördern, die Guten fordern.

Es gilt nun, sich von dieser Grundannahme zu lösen und eine neue Lernkultur zu entwickeln. Fördern und Fordern sind als die zwei Seiten derselben Münze zu sehen: Individuelles Lernen, das Kindern ermöglicht, ihre persönlichen Potentiale zu entwickeln. Die beiden Pole müssen sich aufeinander zu bewegen und in Balance gebracht werden.

Die LERNENDE SCHULE will in ihrem nächsten Heft klären, welche Grundlagen dieses Zusammengehens von Fördern und Fordern benötigt und wie es in der Praxis konkret ausgestaltet sein kann.

Aus dem Inhalt:

- Die Förder-Forder-Formel
- Fördern und Fordern in den Zeiten von TIMSS und PISA
- Förderzentren in der Schule – Pro und Contra
- Förderung an Ganztagschulen
- Lern- und Förderempfehlungen in NRW
- Migrationserfahrung und Abitur?!
- Arbeiten in der Lernwerkstatt

In diesem Heft finden Sie eine
Schulleitungsbeilage zum Thema:

Ergebnisorientierte Führungs- verantwortung als Antwort auf PISA

von Wilfried Schley und Michael Schratz

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für Abonnementwerbung für die Zeitschrift *Schulleitung intern*, Bonn (Postvertriebskennzeichen G 60652) bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Verlagsgruppe Weltbild GmbH, Augsburg bei.